

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	BV/378/2022/I-OB
Einreicher:	Der Oberbürgermeister
Verantwortlich für die Umsetzung:	Der Oberbürgermeister

Beratungsfolge	Termin	Abstimmungsergebnis	Bestätigung
Stadtrat	07.12.2022	lt. Wahlergebnis	

Titel:

Wahl des dritten und vierten Vertreters des Oberbürgermeisters ab 01.01.2023

Beschluss:

Der Stadtrat wählt aus den für die Zeit ab 01.01.2023 gewählten vier Beigeordneten

Herrn Stefan Horváth

als dritten Vertreter des Oberbürgermeisters.

Im Ergebnis der Wahlen des ersten, zweiten und dritten Vertreters des Oberbürgermeisters ist

Herr André Ulbrich

der/die vierte Vertreter/Vertreterin des Oberbürgermeisters.

Gesetzliche Grundlagen:	§§ 67 Abs. 2 Satz 2, 68 Abs. 1 KVG LSA
Bereits gefasste und/oder zu ändernde Beschlüsse:	
Vorliegende Gutachten und/oder Stellungnahmen:	
Hinweise zur Veröffentlichung:	

Relevanz mit Leitbild

Handlungsfeld		Ziel-Nummer
Wirtschaft, Tourismus, Bildung und Wissenschaft	[]	
Kultur, Freizeit und Sport	[]	
Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr	[]	
Handel und Versorgung	[]	
Landschaft und Umwelt	[]	
Soziales Miteinander	[]	

Vorlage ist nicht leitbildrelevant	[x]
------------------------------------	-------

Steuerrelevanz

Bedeutung		Bemerkung
Vorlage ist steuerrelevant	<input type="checkbox"/>	
Abstimmung mit Amt 20 erfolgt	<input type="checkbox"/>	
Vorlage ist nicht steuerrelevant	<input checked="" type="checkbox"/>	

Begründung: siehe Anlage 1

Dr. Robert Reck
Oberbürgermeister

beschlossen im Stadtrat am 07.12.2022

Frank Rumpf
Stadtratsvorsitzender

Anlage 1:

In der Sitzung des Stadtrates am 12.07.2022 wurden die vier Beigeordneten für die Zeit ab 01.01.2023 gewählt.

Herr André Ulbrich, Beigeordneter für Finanzen, Digitalisierung und moderne Verwaltung

Frau Jacqueline Lohde, Beigeordnete für Bauen und Stadtgrün

Frau Eter Hachmann, Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Senioren

Herr Stefan Horváth, Beigeordneter für Bürgerdienste, Umwelt und Sicherheit

Gemäß § 67 Abs. 2 Satz 2 KVG LSA legt die Vertretung die Reihenfolge der Vertretung in gesonderten Wahlgängen fest.